

Studierendenparlament der JLU

Otto-Behagel-Str. 25 D

35394 Gießen

-per mail-

stupa@uni-giessen.de

Mittwoch, der 03. April 2024, Gießen

Förderantrag für die Themenwoche „Sexuelle Gesundheitswoche“ der Kritischen Mediziner*innen Gießen

Wir, die Kritischen Mediziner*innen, sind eine kleine Gruppe von Medizinstudent*innen, die sich mit verschiedenen Themen rund um das Medizinstudium und das Gesundheitssystem befassen. Unsere Themenschwerpunkte liegen momentan auf den Themen: Schwangerschaftsabbruch, Medizin während der NS-Zeit und der Aufarbeitung der Rolle von Ärzt*innen und Rückführung des UKGM in die öffentliche Hand.

Im Mai planen eine Themenwoche unter dem Namen „Sexuelle Gesundheitswoche“ vom 06.-16.05.2024. In dieser Zeit haben wir verschiedene Abendveranstaltungen geplant um über Themen rund um sexuelle Gesundheit aufzuklären, zu diskutieren und zu sensibilisieren. Diese Events umfassen Vorträge, die sowohl online als auch in Präsenz im Medizinischen Lehrzentrum (MLZ) stattfinden werden. Des Weiteren werden wir Workshops und interaktive Diskussionen durchführen. Die Zielgruppen unserer Themenwoche sind sowohl Medizinstudent*innen, als auch jede andere Person oder Gruppe, die sich mit diesen Themen befassen möchte.

Bisher haben wir drei Events geplant, die bereits teilweise vom AStA der JLU Gießen finanziell gefördert werden. Diese Events sind:

Online-Vortrag von QueerMed am 07.05.2024, von 18.00 Uhr - 20.00 Uhr

Papaya-Workshop (Termin noch ausstehend) von 18.00 Uhr – 21.00 Uhr

Die Förderung für den Vortrag von QueerMed beträgt 500 Euro für das Referent*innen-Honorar. Mit der Förderung von 120€ für den Papaya Workshop sind die Kosten für die Papayas gedeckt.

Von der Gruppe QueerMed hält Sara Grzybek einen Vortrag über sensibilisierte Gesundheitsversorgung. Da Sara zu der Zeit im Ausland ist, würden wir diesen online, sowie in einem Raum des MLZ übertragen.

Beim Papaya-Workshop können Medizinstudent*innen aus den klinischen Semestern zusammenkommen und die Vakuumaspirations-Methode, also eine Methode des Schwangerschaftsabbruchs, an Papayas austesten. Sie werden von einer Ärztin angeleitet, die selbst Abbrüche durchführt. Zu Beginn der Veranstaltung wird es einen fachspezifischen Vortrag geben.

Zusätzlich ist ein Vortrag von einer Vertreterin der Endometriose-App online geplant. Am 06.05.2024 von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr wird diese kostenfrei über Endometriose sprechen.

A. Problem: Zum Zeitpunkt des Förderantrags beim AStA hatten wir nur wenige Zusagen für weitere Programmpunkte. Dies hat sich nun glücklicherweise geändert, weshalb wir auf weitere finanzielle Unterstützung angewiesen sind. Da die von uns benötigte Gesamtsumme mehr als 999€ betragen wird, wenden wir uns mit unserem zweiten Förderantrag an euch.

Für den Papaya-Workshop benötigen wir zusätzlich Geld für Materialien sowie das Honorar der Ärztin, die dafür extra anfährt, Material mitbringt, sowie uns Medizinstudent*innen anleiten wird. Für diese Arbeit benötigen wir eine weitere Förderung des Papaya-Workshops in Höhe von 250€.

Des Weiteren planen wir folgenden Veranstaltungen:

Workshop über Zwangssterilisierung zur NS-Zeit am 08.05.2024 von 18.00 Uhr - 20.00 Uhr von Fabian Zelder (Kritische Mediziner*innen Gießen)

Interaktiver Vortrag über die Diskriminierung von HIV-Patient*innen im Gesundheitssystem am 14.05.2024 von 18.00 Uhr – 20.00 Uhr von der Aidshilfe Marburg

Interaktiver Vortrag mit dem Titel „Schwanger?! – Einblicke in die Beratungsarbeit zum §219 StGB“ am 15.05.2024 von 18.00 Uhr – 20.00 Uhr von pro familia Gießen

Interaktiver Vortrag über den sensibilisierten Umgang mit Patient*innen, die sexualisierte Gewalt erfahren haben (Termin steht noch aus) von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr von Wildwasser Gießen. Dieser Vortrag wird von Wildwasser Gießen für uns kostenlos gehalten, da Wildwasser Gießen bereits Förderung vom AStA der JLU Gießen erhält.

Diese Veranstaltungen können wir nur anbieten, wenn uns die finanzielle Förderung vom Studierenden Parlament der JLU Gießen stattgegeben wird.

B. Lösung: Im Folgenden wird die benötigte Summe rechts aufgelistet, die Aufteilung der dieser Summe wird in den darauffolgenden Spiegelstrichen angegeben. Die finanzielle Förderung durch den StuPa könnten in wie folgt aussehen:

Papaya-Workshop	250€
- Material 50€	
- Honorar 200€	
Workshop zur Zwangssterilisierung in der NS-Zeit	100€
- Material 55€	
- Aufwandsentschädigung 45€	
Vortrag der Aidshilfe Marburg	200€
- Honorar 200€	
Vortrag von pro familia Gießen	200€
- Honorar 200€	

Daraus ergäbe sich eine Gesamtsumme von 750€, die wir als Förderung vom StuPa erbitten möchten.

C. Alternativen: Alternativ könnten wir auch einen weiteren Antrag beim AStA einreichen, bei dem wir die möglichen 999€ größtenteils ausschöpfen und dann den daraus resultierenden offenen Betrag vom StuPa gefördert bekommen.

In diesem Fall könnte die Förderung in Zusammenarbeit mit dem AStA wie folgt aussehen:

Förderung durch den AStA:

Papaya-Workshop	120€ (bereits genehmigt)
	250€ (noch ausstehend)
Queermed	500€ (bereits genehmigt)
Workshop zur Zwangssterilisierung in der NS-Zeit	100€ (noch ausstehend)
Gesamt:	970€

Förderung durch den StuPa:

Vortrag der Aidshilfe Marburg	200€ (noch ausstehend)
Vortrag von pro familia Gießen	200€ (noch ausstehend)
Gesamt:	400€

Für Fragen und bei Unverständlichkeiten stehen wir sehr gerne zur Verfügung. Vielen Dank für Bearbeitung unseres Förderantrags!